

Inhalt:

DOKUMENTATION

- I. Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 (Corona) Pandemie in der Diözese Eisenstadt ab Juni 2021

GESETZE

- II. Ordnung für die kirchlichen Archive Österreichs
III. Matrikenformulare
IV. Wegweiser zur Führung der Pfarrmatriken

PERSONALNACHRICHTEN

- V. Diözesane Personalnachrichten
VI. Todesfälle

IMPRESSUM

DOKUMENTATION

I. Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 (Corona) Pandemie in der Diözese Eisenstadt ab Juni 2021

(Anm.: Veröffentlichungen zu diesem Thema finden sich auch in den Amtlichen Mitteilungen der Diözese Eisenstadt Nr. 654 vom 31. März 2020, Nr. 655 vom 1. August 2020, Nr. 656 vom 25. November 2020, Nr. 657 vom 15. Dezember 2020, Nr. 658 vom 25. Februar 2021 sowie Nr. 659 vom 25. Mai 2021)

1. Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste sowie Informationen zum Präventionskonzept für religiöse Feiern bzw. Gottesdienste aus einmaligem Anlass ab 10. Juni 2021

Übermittelt per E-Mail an alle Pfarren und Angestellten am 8. Juni 2021 (Z: 67511/221)

Beilagen:

- Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz (Z: 67511/222)
- Informationen zum Präventionskonzept für religiöse Feiern bzw. Gottesdienste aus einmaligem Anlass (Z: 67511/223)

2. Aktualisierung der Rahmenordnung der Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste sowie Lockerungen für den Chorgesang ab 11. Juni 2021

Übermittelt per E-Mail an alle Pfarren und Angestellten am 20. Mai 2021 (Z: 67511/224)

Beilagen:

- Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz (Z: 67511/226)
- Empfehlungen des Österreichischen Chorverbandes (Z: 67511/225)

3. Anpassung der Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste sowie Informationen zum Präventionskonzept für religiöse Feiern bzw. Gottesdienste aus einmaligem Anlass ab dem 1. Juli 2021

Übermittelt per E-Mail an alle Pfarren und Angestellten am 30. Juni 2021 (Z: 67511/229)

Beilagen:

- Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz (Z: 67511/230)
- Informationen zum Präventionskonzept für religiöse Feiern bzw. Gottesdienste aus einmaligem Anlass (Z: 67511/231)

4. Anpassung der Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste sowie Informationen

zum Präventionskonzept für religiöse Feiern bzw. Gottesdienste aus einmaligem Anlass ab dem 15. September 2021

Übermittelt per E-Mail an alle Pfarren und Angestellten am 15. September 2021 (Z: 67511/234)

Beilagen:

- Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz (Z: 67511/235)
- Informationen zum Präventionskonzept für religiöse Feiern bzw. Gottesdienste aus einmaligem Anlass (Z: 67511/237)

GESETZE

II. Ordnung für die kirchlichen Archive Österreichs

Im Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 83 vom 1. Juni 2021 wurde die Ordnung für die kirchlichen Archive Österreichs veröffentlicht. Sie gilt für alle kirchlichen Rechtsträger und deren Einrichtungen der Diözese Eisenstadt.

III. Matrikenformulare

Die Österreichische Bischofskonferenz hat auf Vorschlag der Konferenz der Ordinariatskanzler der österreichweit einheitlichen Verwendung der überarbeiteten bzw. neuen Matrikenformulare im Sinne c. 455 § 4 CIC zugestimmt. Die Matrikenformulare werden für jede Diözese spätestens mit Wirksamkeit jenes Tages in Geltung treten, an dem in der jeweiligen Diözese eine neue „Österreichische Katholikendatei“ in Betrieb geht. Die neuen Formulare dürfen jedoch schon jetzt verwendet werden, vor allem bei Situationen, die sich mit den derzeit geltenden Formularen nicht abbilden lassen. Die neuen Matrikenformulare sind auf der Homepage abrufbar und können auch im Matrikenreferat (matrikenreferat@martinus.at) als pdf-Datei angefordert werden.

IV. Wegweiser zur Führung der Pfarrmatriken

Die Österreichische Bischofskonferenz hat auf Vorschlag der Konferenz der Ordinariatskanzler die überarbeitete Fassung des „Wegweisers zur Führung der Pfarrmatriken“ zur österreichweit einheitlichen Verwendung beschlossen. Der „Wegweiser zur Führung der Pfarrmatriken“ wird in Buchform demnächst an alle Pfarren übermittelt werden. Als pdf-Datei kann er auf der Homepage eingesehen oder im Matrikenreferat (matrikenreferat@martinus.at) angefordert werden. Der „Wegweiser zur Führung der Pfarrmatriken“ trat für alle Diözesen mit Veröffentlichung dieses Beschlusses im Amtsblatt der

Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 83, vom 1. Juni 2021, in Kraft.

PERSONALNACHRICHTEN

V. Diözesane Personalnachrichten

1. Der Heilige Vater Papst Franziskus hat ernannt den hochw. Herrn

EKan. EKR Karl Hirtenfelder, Koordinator der Partnerschaft der Diözese Eisenstadt mit der Eparchie Kanjirapally, Kerala, Indien, Dechant des Dekanates Güssing sowie Pfarrer in Stegersbach und Ollersdorf, zum **Päpstlichen Ehrenkaplan (Monsignore)**.

2. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat ernannt

Hochw. Kan. Dr. Richard Geier, Direktor der Hauptabteilung Pastorale Dienste, Pfarrmoderator in St. Margarethen i. B., bisher Dechant-Stellvertreter, zum **Dekanatsleiter** des Dekanates **Eisenstadt-Rust**;

Hochw. P. Maria Pushpam Pannir Selvam MSFS, M. A., Pfarrmoderator in Oberpullendorf, Mitterpullendorf, Steinberg a. d. R. und Stoob, bisher Dechant-Stellvertreter, zum **Dekanatsleiter** des Dekanates **Oberpullendorf**;

Hochw. Kan. GR Mag. Roman Schwarz, Stadtpfarrer in Pubach a. N. und Pfarrer in Breitenbrunn a. N., Donnerskirchen und Schützen am Geb., zum **Leiter** des **neuerrichteten „Seelsorgeraumes Hl. Hildegard“**;

Hochwst. Herrn MMag. DDr. Alexander M. Wessely LL.M., Militärdekan, Bischofsvikar und Militärfarrer beim Militärkommando Burgenland, für die restliche Dauer dieses Arbeitsjahres zum **Pfarrprovisor** der Propstei- und Stadtpfarre **Eisenstadt-Oberberg** und der Stadtpfarre **Eisenstadt-Kleinhöflein**;

Herrn MMag. Dr. Lukas Pallitsch (L) zum **Fachinspektor** für den **Religionsunterricht in deutscher Sprache** an den **Allgemeinbildenden höheren und Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS u. BMHS)**, an den **Berufsbildenden Pflichtschulen (Berufsschulen, BS)** sowie an den **Landwirtschaftlichen Fachschulen (Lw. FS)** in der Diözese Eisenstadt;

Frau Katja Marth BEd (L), bisher interimistisch bestellt, zur **Fachinspektorin** für den **katholischen Religionsunterricht in kroatischer Sprache** an den **Pflichtschulen in der Diözese**.

3. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat beauftragt die hochwst. und hochw. Herren

Kan. Lic. László Pál, Bischofsvikar, Leiter des Ungarischen Vikariates, Offizial und Stadtpfarrer in Eisenstadt-St. Georgen, für die restliche Dauer dieses Arbeitsjahres mit der **Mithilfe** in der Propstei- und Stadtpfarre **Eisenstadt-Oberberg** und in der Stadtpfarre **Eisenstadt-Kleinhöflein**;

Kan. P. Mag. Achim Bayer COp, Dom- und Stadtpfarrer in Eisenstadt, (und mit ihm die übrigen Mitbrüder an der Dom- und Stadtpfarre) für die restliche Dauer dieses Arbeitsjahres mit der **Mithilfe** in der Propstei- und Stadtpfarre **Eisenstadt-Oberberg** und in der Stadtpfarre **Eisenstadt-Kleinhöflein**.

4. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat enthoben

Frau Hofrätin Mag. Andrea Berger-Gruber M. A. (L), Direktorin des Schulumtes und des Gymnasiums der Diözese, als **Fachinspektorin** für den **Religionsunterricht in deutscher Sprache** an den **Allgemeinbildenden höheren und Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (AHS u. BMHS)**, an den **Berufsbildenden Pflichtschulen (Berufsschulen, BS)** sowie an den **Landwirtschaftlichen Fachschulen (Lw. FS)** in der Diözese Eisenstadt.

5. Pastorale Mitarbeiter/innen

Herr Mag. Kasmirus Frederikus Buu Dapa (L), Pastoralassistent in Eisenstadt-Oberberg und Eisenstadt-Kleinhöflein, wurde **beauftragt**, während der Zeit der Provisorik der beiden Pfarren in enger Zusammenarbeit mit Frau Pfarrsekretärin Bettina Lang-Neeb als **Ansprechperson** und **Koordinator für die seelsorglichen Angelegenheiten zu fungieren**.

Frau Dipl. PAss. Daniela Horwath (L), Sachbearbeiterin in der Hauptabteilung Pastorale Dienste, Theologische Assistentin der Katholischen Frauenbewegung im Dekanat Mattersburg und Pastorale Mitarbeiterin im „Sonnberghof“ in Bad Sauerbrunn, **scheidet über eigenes Ersuchen aus dem Dienst der Diözese aus**.

6. Diözesane Mitarbeiter/innen

Frau Mag. Alexandra Moritz (L), zuletzt Leiterin der Stabsstelle Missbrauchs- und Gewaltprävention der Diözese Eisenstadt, ist über eigenes Ersuchen **aus dem Dienst der Diözese ausgeschieden**.

7. Pastoralpraktikum

Herr Andreas Gänzler BA (L) wurde im Zusammenhang mit der weiteren pastoraltheologischen Aus-

bildung an der Berufsbegleitenden Pastoralen Ausbildung Österreichs der Propstei- und Stadtpfarre **Eisenstadt-Oberberg** sowie der Stadtpfarre **Eisenstadt-Kleinhöflein** zugewiesen.

8. Bischöfliche Auszeichnungen

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochw. Herrn Mag. Adrian Czobot, Pfarrer in Neudau, Diözese Graz-Seckau, **zum Bischöflichen Geistlichen Rat ernannt**.

VI. Todesfälle

Am 13. August 2021 verstarb in Eisenstadt **Prälat Kons.Rat Prof. Mag. Dr. Johann Trinko**, Emer. Dompropst des Kathedralkapitels zum hl. Martin in Eisenstadt, Rektor des Bildungshauses „Haus der Begegnung“ i. R., Gründungsprior der Komturei Eisenstadt des Päpstlichen Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem im 83. Lebensjahr und im 59. Jahr seines Priestertums.

Hans Trinko wurde am 9. Mai 1939 in Mattersburg geboren. Am 29. Juni 1963 wurde er von Bischof László in Eisenstadt zum Priester geweiht. Nach seiner Zeit als Kaplan in der Pfarre Rechnitz von 1963 bis 1964 und anschließend in der Dom- und Stadtpfarre in Eisenstadt bis 1966 wurde ihm die Leitung der Pfarre Stoob übertragen, die er bis 1986 innehatte. In dieser Zeit war er auch Religionsprofessor in Oberpullendorf und Religionslehrer in Stoob. Weit über die Diözese hinaus wurde er als „Rundfunk- und Fernsehpfarrer“ bekannt. Nach seiner Berufung in die Diözesankurie war er von 1985 bis 1986 sowie 1987 Leiter des Schulumtes der Diözese, von 1987 bis 1994 Direktor des Pastoralamtes sowie Generalassistent der Katholischen Aktion, der Katholischen Männerbewegung und Frauenbewegung, mit der Sorge um die laienapostolischen Bewegungen betraut, Geistlicher Assistent der „Eisenstädter Kirchenzeitung“ sowie der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände. In diese Aufgaben ließ er seine reiche seelsorgliche Erfahrung einfließen und konnte wichtige Impulse für die pastorale Arbeit in der Diözese setzen. Mit diesen Agenden war die Mitarbeit in wichtigen diözesanen und überdiözesanen Gremien sowie die Aufnahme in das Kathedralkapitel zum hl. Martin, dem er von 1989 bis 1995 und – als Dompropst – von 2010 bis 2012 angehörte, verbunden. Am Bischöflichen Diözesangericht hatte er das Amt des Kirchenanwalts inne. Weiters fungierte er als Rektor des „Hauses der Familie“ in Bad Sauerbrunn, als Regens des Bischöflichen Priesterseminars und Leiter des Referates für kirchliche Berufe, sowie von 1997 bis 2002 als Leiter und zusätzlich bis zu seinem Eintritt in den dauernden Ruhestand im Jahr 2012 als Rektor des „Hauses der Begegnung“ in Eisenstadt. Den Ruhestand verbrachte er in Eisenstadt.

Der Leichnam des Verstorbenen war am 19. August 2021 in der Dom- und Stadtpfarrkirche zum hl. Martin in Eisenstadt zur allgemeinen Verabschiedung aufgebahrt. Um 15.00 Uhr wurde im Dom das feierliche Requiem für den Verstorbenen gefeiert. Anschließend erfolgte die Überführung nach Mattersburg, wo die Beisetzung auf dem Stadtfriedhof im engsten Familienkreis stattfand.

Am 21. August 2021 verstarb in Rechnitz **Msgr. Ehrenkons.Rat OStR Prof. Mag. Otto Hörist**, Dechant, Pfarrer und Religionsprofessor i. R., im 87. Lebensjahr und im 62. Jahr als Priester.

Otto Hörist wurde am 17. September 1934 in Burg, Pfarre Hannersdorf, geboren. Nach seinen theologischen Studien wurde er am 29. Juni 1960 von Bischof László zum Priester der Diözese Eisenstadt geweiht. Er war zunächst als Kaplan bis 1962 in Stegersbach und anschließend bis 1963 in Lockenhaus tätig. Von 1963 bis 1965 war ihm die Leitung der Pfarre Großmürbisch anvertraut. Von 1965 bis 1994 wirkte er segensreich als Pfarrer in der Pfarre Kemetten. Damit verbunden war zeitweise die Leitung der Pfarre Litzelsdorf sowie der Pfarre Wolfau. In dieser Zeit unterrichtete er auch an der Höheren Bundeslehranstalt für Frauenberufe in Oberwart. Nach einem Sabbatjahr stellte er sich zunächst als Aushilfspriester in den Dekanaten Pinkafeld und Rechnitz zur Verfügung, ehe er 1998 zum Pfarrer von Rechnitz ernannt wurde. Von 2003 bis 2006 leitete er zudem als Dechant das Dekanat Rechnitz. Im Jahr 2006 trat er in den dauernden Ruhestand, den er in seiner Heimatpfarre Hannersdorf verbrachte. Auch im Ruhestand half er gerne, besonders im Pfarrverband Mischendorf-Kirchfidisch-Hannersdorf, aus.

Der Verstorbene war am 26. August 2021 in der Pfarrkirche zu Mariä Geburt in Hannersdorf zur allgemeinen Verabschiedung aufgebahrt. Um 14.30 Uhr wurde das feierliche Requiem für den Verstorbenen gefeiert, ehe er auf dem Friedhof in Hannersdorf beigesetzt wurde.

Am 23. August 2021 verstarb in Großpetersdorf **Dr. Andreas Karall**, Pfarrer und Krankenhausseelsorger i. R., im Alter von 86 Jahren und im 64. Jahr seines Priestertums.

Andreas Karall wurde er am 26. November 1934 in Großwarasdorf geboren. Die Matura legte er 1953 in Mattersburg ab, das Studium der Theologie an der Universität Wien beendete er 1958. Bischof László weihte ihn am 29. Juni 1958 zum Priester. Er war zunächst zwei Jahre Kaplan in Rechnitz, ehe er ein Jahr als Präfekt und Erzieher an der Lehrerbildungsanstalt in Eisenstadt tätig war. Von 1961 bis 1963 war er Pfarrprovisor in Steinbrunn und anschließend bis 1975 Pfarrer in Weiden b. R. Von 1967 bis 1988 erteilte er Religionsunterricht an der HTBL Pinkafeld und er war von 1971 bis 1978 Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht in kroatischer Sprache. Von 1975 bis 2000 wirkte er segensreich als Pfarrer in Großpetersdorf, wobei er von 1978 bis 1993 Dechant des Dekanates Rechnitz war. Nach seinem Eintritt in den dauernden Ruhestand arbeitete er in der Krankenhausseelsorge am LKH Oberwart mit und half in vielen Pfarren des Südburgenlandes aus.

Am 3. September 2021 wurde in der Pfarrkirche Großpetersdorf das Requiem für den Verstorbenen gefeiert. Die Beisetzung der Urne erfolgte am 4. September 2021 bei der Filialkirche Parapatitschberg. Anschließend wurde das Requiem in der Pfarrkirche in Weiden b. R. gefeiert.

Es wird gebeten, der Verstorbenen im Gebet und bei der Feier der heiligen Messe zu gedenken.

**BISCHÖFLICHES ORDINARIAT
EISENSTADT**

E i s e n s t a d t, 25. Oktober 2021

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Michael Wüger
Generalvikar